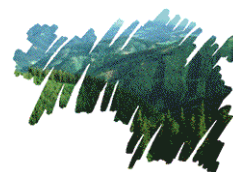


Auersbacher Gemeindeblatt

www.auersbach.at



Ausgabe 49

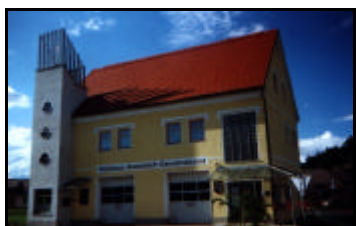
April 2004

Geld für Ideen und helle Köpfe

Bericht S. 2 ff

Gemeindeförderungen

In Weiterführung unserer Serie „Gemeindeabgaben und Gemeindeförderungen“ haben wir nun die zwischenzeitig erfolgten Veränderungen in unsere Darstellung eingearbeitet. In Erinnerungen möchten wir rufen, dass Sie alle Neuerungen bei uns per Post (SPÖ-Auersbach, 8330 Auersbach 105) anfordern können oder auch im Internet unter www.auersbach.at abrufen können.



Themen dieser Ausgabe:

- ÖVP Auersbach beschließt Wasserpreiserhöhung im Alleingang
- Auersbacher VHS-Kurse erweisen sich als großer Hit
- 29.200 Mal wurde unsere Internet-Homepage aufgerufen



ÖVP Auersbach beschließt Erhöhung des Wasserpreises für die nächsten 4 Jahre!

In der Sitzung des Gemeinderates vom 29. März 2004 beschlossen die Gemeinderäte der ÖVP-Auersbach eine Erhöhung des Wasserpreises um 18 Cent je m³ Wasser (exklusive Umsatzsteuer). Bei der letzten Wasserpreiserhöhung im Vorjahr versprach Bürgermeister Ober keine weiteren Erhöhungen in den nächsten Jahren. Die SPÖ-Auersbach stimmte, dem Antrag einer Erhöhung nicht zu, zumal der Wasserverband in den letzten Jahren satte Gewinne verzeichnen konnte. Obmann des Wasserverbandes ist Bürgermeister LAbg. Ing. Josef Ober selbst.

Bernhard Koller — Ihr Gemeinderat zum Thema: „Wirtschaftsoffensive“

Liebe Auersbacherinnen und Auersbacher!



von SP-Gemeinderat Dr. Koller

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde dem Gemeinderat eine neue Wirtschaftsoffensive des Vulkanlandes (Obmann Bgm. Ober) vorgestellt. Die Förderungsrichtlinie sieht vor, dass für die Bereiche Nahversorgung, Tourismus und Kulinarik Förderungsmittel zur Verfügung gestellt werden. Das Programm ist an Betriebe und Landwirte gerichtet, welche eine Idee haben die für das Vulkanland von Interesse ist oder

die eine neue Marke kreieren möchten. Die Förderung wird in Form eines Zuschusses in Höhe von 2/3 Drittel der Projektkosten gewährt. 1/3 bezahlt die jeweilige Gemeinde, das andere Drittel bezahlt das Vulkanland über eine EU-Förderung. An und für sich eine gute Idee!

Wo liegt aber nun der Hacken an diesem Projekt. Er liegt in der Abwicklung: Bis zu einem Betrag von € 1.000,— Förderungszuschuss der Gemeinde entscheidet der jeweilige Bürgermeister als Einzelperson. Der Antrag der SPÖ alle Förderanträge vom Gemeinderat absegnen zu lassen, wurde von Bürgermeister Ober mit den Worten „weil ich das so will“ abgelehnt.

Auf die Frage, um welche Summen an Förderungen es sich handeln wird, sagte Ober: „Da kommen Beträge von € 50,— bis € 300,— in Betracht.“

Nun stelle ich Ihnen liebe LeserInnen die Frage: „Kann mir jemand ernsthaft klarmachen, wie man mit € 50,— eine Marke schaffen kann?“ Wäre es nicht sinnvoller ernst gemeinte Projekte zu fördern und eine För-

derungsuntergrenze einzuziehen?“ Mit einem Zuschuss von € 50,— bis € 300,— fördert man sicherlich auch die Wirtschaft, eine oder zwei Tankfüllungen und ein oder das andere Mittagessen werden sich sicherlich ausgehen, dies aber unter dem Titel „Wirtschaftsoffensive“ laufen zu lassen finde ich aber schon etwas gewagt.

Als störend empfinde ich auch, dass der Antragsteller quasi als Bittsteller missbraucht wird. Das erinnert mich schon ein wenig an die Kindergartenzeit: „Bist Du brav bekommst Du eine Belohnung. Warst Du schlimm, gibt es nichts!“

Abschließend folgender Tipp: Wem auf der Fahrt vom Bankomarten in Feldbach nach Auersbach das Geld ausgehen sollte, der möge doch hilfeheischend bei Bürgermeister Ober vorbeischauen. Denn für eine gute Idee und für einen hellen Kopf sind sicherlich € 50,— oder mehr drinnen.

Ihr Gemeinderat

Bernhard Koller

8. Preisschnapsen der SPÖ-Auersbach

Samstag 17. April 2004
beim Buschenschank
Kickenweiz
in Wetzeldorf

Kartenpreis: € 7,—
Kartenaufgabe:
256 Stück

Beginn: 17.00 Uhr
Nennschluss: 18.30 Uhr
Karten unter:
0664-1702193
0664-1941074

Eigenes Frauenschnapsen:
1. Preis: € 70,—

1. Preis: € 400,—
2. Preis: € 200,—
3. Preis: € 150,—



Bernhard Pölzl — Ihr Gemeinderat

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger von Auersbach.



von SP-Gemeinderat Pölzl

Am 29.3.2004 fand die letzte Gemeinderatssitzung statt. Der Bürgermeister legte vom Innovationszentrum ländlicher Raum (kurz ILR) einen Bericht dem Gemeinderat vor. Darin wird beschrieben wie die Sanierung umgesetzt werden soll. Die wichtigsten Punkte:

- Das Land Steiermark stellt über die Innofinanz € 1.000.000,-- für die Sanierung zur Verfügung.
- Innofinanz/SFG beteiligt sich mit 51 %.
- Kontrolle geht zum Land Steiermark über.
- Anteilzechner behalten ihre numerischen Anteile (aus 100% werden 49%).
- Bei Interesse kann Halle 2 verkauft werden (2 Interessenten vorhanden).
- Das Grundstück der Gemeinde Auersbach soll an die ILR übergeben werden.
- Die Banken sind prinzipiell bereit die Weiterfinanzierung zu übernehmen.
- Der Beitrag der Banken über € 225.000,-- kann aufrecht bleiben.

Anfang April 2004 ist ein „Runder Tisch“ (Banken, Innofinanz und ILR) geplant und dann wird der endgültige Sanierungsplan festgelegt.

Am **17.4.2004** findet das 8. SPÖ Preisschnapsen wieder beim Buschenschank Kickenweiz in Wetzelsdorf statt. Dieses Jahr haben wir wieder einige Neuerungen und zwar gibt es ein eigenes FRAUENSCHNAPSEN. Natürlich können die Frauen auch mit den männlichen Teilnehmern schnapsen, aber dort gibt es keine eigene Frauenwertung. Bei den Extrakarten hat sich nichts verändert und wie jedes Jahr gibt es auch hier wieder schöne Preise zu gewinnen. Ich hoffe, dass wir dieses Jahr wieder viele Gemeindebürgerinnen und Gemeindegänger sowie SCHNAPSER von NAH und FERN mit unseren tollen Preisen anlocken können.

Falls wir Sie beim Preisschnapsen nicht begrüßen dürfen, so werden wir sicher viele wahlberechtigte Gemeindebürger und Gemeindebürgerinnen bei der Bundespräsidentenwahl am 25.4.2004 im Gemeindeamt sehen.

Ich wünsche allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindegängern der Gemeinde Auersbach ein wunderschönes und erholsames Osterfest.

*„Um klar zu sehen,
genügt oft
ein Wechsel der Blickrichtung.“
(Antoine de Saint-Exupéry)*

Ihr Gemeinderat

Bernhard Pölzl

Aufsichtsbeschwerde bestätigt

Der eingebrachten Aufsichtsbeschwerde von der SPÖ-Auersbach beim Land Steiermark wurde stattgegeben.

Die Unregelmäßigkeiten bei der Kassenführung und mehrmaligen Überschreitungen des Überziehungsrahmens auf den Girokonten der Gemeinde im Jahr 2002, waren Anlass einer Aufsichtsbeschwerde beim Land Steiermark. Die Kontoüberziehungen ergaben sich durch die Abwicklung der Investitionsvorhaben (Bauhof, Dorfhof und Innovationszentrums), welche mit einer zu geringen Kredithöhe zwischenfinanziert wurden. Diesbezüglich fand eine örtliche Erhebung beim Gemeindeamt statt. Hierbei wurde mit dem Bürgermeister der Sachverhalt dargelegt. Eine Sondergenehmigung zur Überschreitung des Kreditrahmens seitens der Landesregierung wurde seitens der Gemeinde nicht beantragt, was zur Folge hatte, dass der Bürgermeister aufgefordert wurde, künftighin den Bestimmungen des § 82 der Steiermärkischen Gemeindeordnung zu entsprechen.

Anlässlich der vierteljährlichen Erhebungen der Bezirkshauptmannschaft Feldbach, hinsichtlich der Überziehung der Konten, konnte im Jahre 2003 keine weiteren Überziehungen festgestellt werden.

Euer Roby

Exklusiv für aller Gemeindebewohner: Die Abgaben der Gemeinde

In unserer Serie „Gemeindeabgaben“ haben wir für Sie diesmal die Wasserverbrauchs- und Wasserzählergebühr zum Ausschneiden und Sammeln in unserer Zeitung veröffentlicht. Für all jene, die die ersten drei Ausgaben nicht mehr besitzen eine

gute Nachricht: Schreiben Sie an die SPÖ-Auersbach, Auersbach 105, 8330 Feldbach und wir schicken Ihnen die fehlenden Exemplare zu. Alle Abgaben und Förderungen können Sie auch unter www.auersbach.at ausdrucken.

3

Wasserverbrauchsgebühr

Bitte austauschen Sie Ihre alte Sammelunterlage gegen diese aus!

Wasserverbrauchsgebühr:

Wasserverbrauchsgebühr für Abnehmer mit einem Wasserzähler:

- a) Bereitstellungsgebühr: jährlich € 84,- zuzüglich Umsatzsteuer (10 %) Dies entspricht einer Abnahmemenge von 60 m³ Wasser jährlich.
- b) Normalgebühr: per m³ € 1,40 zuzüglich 10 % Umsatzsteuer

Die Bereitstellungsgebühr ist auch dann zu entrichten, wenn der Abnehmer keinen Wasserverbrauch hat.

Ab 1.1.2005 erhöht sich die Normalgebühr um 6 Cent/m³; ab 1.1.2006 erhöht sich dieser Betrag um weitere 6 Cent/m³ und ab 1.1.2007 erhöht sich dieser Betrag nochmals um weitere 6 Cent/m³, sodass die Normalgebühr ab 1.1.2007 € 1,58 per m³ zuzüglich 10 % Umsatzsteuer betragen wird.

Wasserzählergebühr:

Die Miete für einen Wasserzähler beträgt je nach der Größe des Zählers monatlich

3 und 7 m ³ :	€ 1,09 zuzüglich 10 % Umsatzsteuer
10 und 20 m ³ :	€ 1,82 zuzüglich 10 % Umsatzsteuer

Die Wasserverbrauchs- und Wasserzählergebühren sind in der Höhe von ¼ des Jahresbetrages am 15.2., 15.5., 15.8. und 15.11. in gleich hohen Teilbeträgen zur Zahlung fällig. Im November jeden Jahres erfolgt die Zählerablesung worauf die Jahresendabrechnung unter Berücksichtigung eines Mehr- oder Minderverbrauches erstellt wird, die am 15. November zur Zahlung fällig wird.

Stand: April 2004

ÖVP beschließt Wasserpreiserhöhung

Wie Sie schon unserer Schlagzeile entnehmen konnten, hat die ÖVP Auersbach eine Erhöhung des Wasserpreises bis zum Jahr 2007 in drei Stufen beschlossen. Konkret wird der Wasserpreis in drei Etappen von 2005 beginnend jedes Jahr um 6 Cent/m³ Wasser erhöht. D.h. im Jahr 2007 wird der Wasserpreis je m³ um 18 Cent (dazu kommt natürlich noch die Umsatzsteuer) teurer sein, als heute (derzeitiger Preis).

Dies ist angesichts der Tatsache, dass der Wasserverband Südost in den letzten Jahren schöne Gewinne geschrieben hat, eine unglaubliche Vorgangsweise. Bürgermeister Ober (Chef des Wasserverbandes) teilte dem Gemeinderat mit, dass der Wasserverband über 1 Million Euro Rücklagen auf der hohen Kante hat. Diese werden aber für den Bau einer Versorgungsleitung in Richtung Hartberg gebraucht.

Die Probleme mit der Wasserversorgung sind hausgemacht. Vor zwei Jahren schlossen sich im Raum Hartberg einige Gemeinden an unser Wassernetz an, was dazu führte, dass wir nun zuwenig

Wasser im gesamten Verband haben. Aus wirtschaftlicher Sicht, ist diese Erweiterungspolitik des Wasserverbandes nicht nachvollziehbar. Daher muss nun Wasser aus Graz und der Obersteiermark zugekauft werden. Einsichtig wäre es, wenn die im Wasserverband neu aufgenommenen Gemeinden diese Leitung selbst bezahlen würden. Dies ist nicht der Fall und so zahlen eigentlich diejenigen die Zeche, die jahrelang diesen Gewinn ermöglicht haben.

Diese verfehlte Politik des Wasserverbandes nun auf die „unschuldigen“ Mitglieder überzuwälzen, ist sicher nicht gerechtfertigt. Nach der von der ÖVP beschlossenen Erhöhung des Wasserpreises, hat Auersbach nun einen der höchsten Wasserpreise im Bezirk Feldbach (ab 2007: € 1,74/m³ - das sind 24,— Schilling pro m³ Wasser). Zum Vergleich verlangt die Gemeinde Leitersdorf € 1,20/m³ (ca. öS 16,50/m³), die Stadtgemeinde Feldbach zur Zeit € 1,10/m³ (ca. öS 15,—/m³) Wasser. D.h. in Auersbach bekommt man für € 1,74 1.000 Liter Wasser, in Feldbach für das gleiche Geld 1.582 Liter Wasser (+58%)!!!



**Unser Land
braucht wieder
mehr Fairness.**

**Politik braucht ein Gewissen.
Dr. Heinz Fischer.**

www.heinzfischer.at



Auersbacher Volkshochschul-kurse sind großer Hit

Die beiden in Auersbach gestarteten Volkshochschulkurse erwiesen sich als wahrer Hit in der Rangliste der VHS-Feldbach.

Der Astronomiekurs der Volkshochschule beim Heurigenwirt Ehrenhöfer (geleitet von Herrn Kleinschuster) wurde von 19 Kursteilnehmern besucht.



Schauplatz des VHS-Astronomie-Kurses



Aufmerksame Rebschnittkursteilnehmer

Der Rebschnittkurs, welcher auf Grund der hohen Nachfrage sogar in zwei Gruppen abgehalten werden musste, wurde von 28 Kursteilnehmern besucht.

Das rege Interesse lässt hoffen, dass auch in Zukunft einige Volkshochschulkurse in Auersbach abgehalten werden.

BRUNO
ist der Meinung:

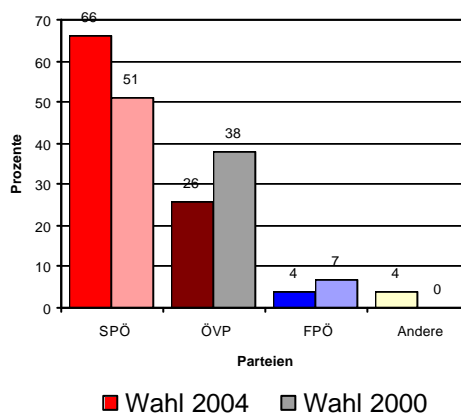


Schön langsam steht uns in da Gemeinde des Wasser bis zu Hals. Net nur das ma an Schuldenberg hab'n, steigt jetzt a noch der Wasserpreis bis zum Kinn.

„Roter Sieg“ bei Arbeiterkammerwahl

Mit einem sensationellen Ergebnis enden die steirischen AK-Wahlen vom 22. bis 31. März: Die Sozialdemokratischen GewerkschafterInnen mit ihrem Spitzenkandidaten AK-Präsident Walter Rotschädl gewinnen fast neun Prozent und 10 Mandate im steirischen Arbeitnehmerparlament dazu. „Die roten Gewerkschafter räumten alle anderen ab“, anerkennt die „Kleine Zeitung“ den „großen Sieg“ der SP-GewerkschafterInnen in der AK. Eine Sensation gab es im Bezirk Feldbach. Hier gewannen die roten GewerkschafterInnen 15% hinzu. Die Schwarzen verloren 12%. Somit ergibt sich für den Bezirk Feldbach folgendes Bild:

AK-Wahl 2004 — Feldbach



Wenn man bedenkt eine gewaltige Leistung. Hatten die ÖVP Gewerkschafter im Schwarz dominierten Bezirk vor 5 Jahren noch eine absolute Mehrheit im Bezirk.

Frohe Ostern

Osterwünsche:

Die SPÖ-Auersbach wünscht allen GemeindebewohnerInnen ein frohes Osterfest und eine besinnliche Karwoche.

Für Ihre Anliegen werden wir uns auch in Zukunft einsetzen. Das garantieren Ihnen die Gemeinderäte Dr. Bernhard Koller (0664-1702193) und Bernhard Pölzl (0699-10121765).

HERAUSGEBER

GR Bernhard Pölzl
GR Dr. Bernhard Koller

SPÖ-Auersbach
Auersbach 105
8330 Feldbach